

Pestalozzi–Stiftung

Jugendtreff Schwarmstedt

Jahresbericht
07/2024 – 06/2025

Stand 06/2025

Inhaltsverzeichnis	
1. Einleitende Worte	1
2. Pestalozzi-Stiftung	2
2.1 Wer wir sind	2
2.2 Leitbild	3
3. Bericht 07/2024 bis 06/2025	6
3.1 Struktur	6
3.2 Programm	6
3.3 Besondere Aktionen	9
3.4 Partizipation.....	11
3.5 Vernetzung	12
3.6 Ferien	13
4. Besucher*innenstruktur	15
5. Personalsituation.....	21
6. Pläne und Ideen für die Zukunft.....	21
7. Schluss.....	22
Anhang	23

1. Einleitende Worte

Der vorliegende Jahresbericht enthält einen umfassenden Überblick über den Zeitraum vom 1. Juli 2024 bis zum 30. Juni 2025.

Dieses Jahr war geprägt von zahlreichen Besucher*innen, verschiedenen Angeboten und Aktionen, unterschiedlicher Feriengestaltung und Veränderungen in der Organisationsstruktur. In diesem Bericht wird ein Überblick über die Aktivitäten und Entwicklungen, sowie die Besucher*innenstruktur gegeben. Im Rahmen der Rückschau werden die Daten aus den vergangenen Monaten, mit denen der vorhergehenden Berichtsjahre verglichen, um Fortschritte und Trends zu erkennen und daraus Erkenntnisse für die Zukunft zu gewinnen.

Mit diesem Bericht wird eingeladen, gemeinsam auf die Ereignisse und Entwicklungen des vergangenen Jahres zurückzublicken.

2. Pestalozzi–Stiftung

2.1 Wer wir sind¹

Die Pestalozzi–Stiftung wurde 1846 in Hannover gegründet, um Kindern in Not zu helfen. Leitfigur für die Gründungsväter war Johann–Heinrich Pestalozzi, der damals für einen neuen pädagogischen Ansatz stand: eine Erziehung mit Kopf, Herz und Hand. Leitmotiv ihres Handelns war die Wahrnehmung der sozialen Verantwortung aus christlicher Nächstenliebe.

Diese Zielsetzung hat sich nicht verändert, die gesellschaftlichen Bedingungen schon. Als lernende Organisation verändern wir uns mit und entwickeln unsere Geschäftsbereiche auf der Grundlage einer strategischen Planung fachlich und organisatorisch kontinuierlich weiter.

Die Celler Evangelische Kinder– und Jugendhilfe mit ihrer über 300–jährigen Tradition gehört seit 2004 zur Pestalozzi–Stiftung. Im Jahr 2012 haben wir unser Angebot regional durch die Elisabethstift–Jugendhilfe der Diakonie gGmbH in Salzgitter erweitert.

Als erfolgreiches diakonisches Unternehmen liegen unsere Kompetenzen heute in folgenden Geschäftsbereichen:

In den Geschäftsbereichen Erziehung und Bildung richten sich unsere Angebote an Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene. Dazu gehören: ein Kindergarten, Förderschulen, differenzierte Jugendhilfeangebote und ein Ausbildungsseminar für Sozialassistenten/–innen und Erzieher/–innen. Wir unterstützen systemisch orientiert die individuelle Bildung und Entwicklung.

Im Geschäftsbereich Teilhabe–Angebote für Menschen mit Behinderung bieten wir Assistenzleistungen für erwachsene Menschen, berufliche Bildung und wohnortnahe Arbeitsplätze in unseren Werkstätten als auch in Betrieben in der Region, individuelle Wohnangebote sowie ambulante Pflegeleistungen im Servicehaus Gisela Richter. Wir achten auf ein Höchstmaß an Selbstbestimmung und Selbstverwirklichung.

Unsere Dienstleistungen haben einen hohen Qualitätsstandard. Diese werden durch ein Qualitätsmanagementsystem regelmäßig zertifiziert.

Unsere Mitarbeitenden bieten wir verlässliche tarifgebundene Arbeitsbedingungen. Im Rahmen der systematischen Personalentwicklung fördern wir fachliche Kompetenzen und Begabungen durch gezielte Fort– und Weiterbildung.

Wir übernehmen gesellschaftliche Aufgaben. Mit den uns dafür zur Verfügung stehenden Mitteln gehen wir ökonomisch und verantwortlich um. Wir freuen uns über Unterstützung und Begleitung unserer Arbeit durch ideelle und finanzielle Zuwendungen und fördern ehrenamtliche Mitarbeit.

Wir verpflichten uns zu einer guten und verantwortungsvollen Unternehmensführung auf der Basis des Diakonischen Corporate Governance Kodex.

¹ Stand 01.08.2022

2.2 Leitbild



Unsere Vision

Das Leben lieben.
Gemeinsam.

Wir als Pestalozzi-Stiftung arbeiten *gemeinsam* für eine bessere Zukunft. Dafür brauchen wir eine *gemeinsame Vorstellung* von unseren Zielen, von unseren *Aufgaben* und von der Art und Weise, wie wir *diesen Weg gemeinsam* gehen wollen.

Konkret zeigt sich dies in unserer *Vision*, unserer *Mission* und unseren *Werten*.

Interessiert Sie unser **Selbstverständnis** noch mehr?
Dann stellen Sie uns Ihre Fragen:
info@pestalozzi-stiftung.de

**Pestalozzi
Stiftung** 

Unsere Mission

Wir unterstützen und begleiten Menschen bei der **Entwicklung von Perspektiven** und **selbstbestimmten Lebenswegen**.

Wir **betreuen und bilden**
kleine und große Menschen.

Wir schützen und fördern *Kinder und junge Menschen* in enger Zusammenarbeit mit ihren Familien, so dass sie ihren **Platz im Leben finden**.

Wir bieten *Menschen mit Behinderungen* **individuelle Arbeitsplätze** und **ein Zuhause**.

Das ist für uns
Teilhabe am Leben.

Wir als Pestalozzi-Stiftung arbeiten *gemeinsam für eine bessere Zukunft*. Dafür brauchen wir eine *gemeinsame Vorstellung* von unseren Zielen, von *unseren Aufgaben* und von der Art und Weise, wie wir *diesen Weg gemeinsam* gehen wollen.

Konkret zeigt sich dies in unserer *Vision*, unserer *Mission* und unseren *Werten*.

Interessiert Sie unser **Selbstverständnis** noch mehr?

Dann stellen Sie uns Ihre Fragen:
info@pestalozzi-stiftung.de

Pestalozzi
Stiftung 

Unsere Werte

Wir erreichen **gemeinsam Ziele** – mit *Kopf, Herz und Hand*.

Wir *schaffen* **Zukunftsperspektiven**.

Wir *feiern* **Momente des Lebens**.

Wir *sehen Menschen* in ihrer **Vielfalt**.

Wir **bieten Chancen** – *jeden Tag*.

Wir *übernehmen* **Verantwortung**.

Wir als Pestalozzi-Stiftung arbeiten *gemeinsam für eine bessere Zukunft*. Dafür brauchen wir eine *gemeinsame Vorstellung* von unseren Zielen, von *unseren Aufgaben* und von der Art und Weise, wie wir *diesen Weg gemeinsam* gehen wollen.

Konkret zeigt sich dies in unserer *Vision*, unserer *Mission* und unseren *Werten*.

Interessiert Sie unser **Selbstverständnis** noch mehr?

Dann stellen Sie uns Ihre Fragen:
info@pestalozzi-stiftung.de

Pestalozzi
Stiftung 

3. Bericht 07/2024 bis 06/2025

Im Hinblick auf die Besucher*innenstruktur zeigte sich der Betrieb des Jugendtreffs im vergangenen Jahr weitgehend vergleichbar mit dem Vorjahr, während es in der Organisationsstruktur spürbare Veränderungen gab. Besonders hervorzuheben ist die Anpassung in der Organisationsstruktur, durch die die Jugendlichen noch stärker als bisher in die Gestaltung und Durchführung des Treffs einbezogen wurden. Diese erweiterten Mitwirkungsmöglichkeiten führten zu einer spürbar stärkeren Identifikation der Jugendlichen mit der Einrichtung. Einige von ihnen nehmen den Jugendtreff nicht nur als Freizeitangebot wahr, sondern als einen Ort, den sie mitgestalten und aktiv mit Leben füllen können.

Gleichzeitig konnte beobachtet werden, dass sich die Zusammensetzung der Stammgruppen verändert hat. Die Gruppe von Jugendlichen, die den Treff seit seiner Eröffnung regelmäßig besucht hatte, kommt inzwischen seltener. Das hatte insbesondere Auswirkungen auf die Donnerstag, an denen der Jugendtreff ausschließlich für Jugendliche ab 14 Jahren geöffnet ist. Hier sind die Besuchszahlen im Vergleich zum Vorjahr zurückgegangen. Dennoch bleibt der Jugendtreff für viele Jugendliche ein fester Bestandteil ihres Alltags. Er wird regelmäßig besucht und oft auch als Zwischenstation zwischen Schule, Hobbys und anderen Freizeitaktivitäten genutzt.

Positiv hervorzuheben ist auch die stabile Personalsituation im vergangenen Jahr. Sie ermöglichte einen durchgehend verlässlichen Betrieb.

3.1 Struktur

Der Jugendtreff ist eine Einrichtung der offenen Kinder- und Jugendarbeit, die allen Jugendlichen ab 10 Jahren offensteht. Der Schwerpunkt liegt auf dem Konzept der "offenen Tür", was bedeutet, dass die Besucher*innen jederzeit während der Öffnungszeiten willkommen sind, ohne sich vorher anmelden zu müssen. Diese Offenheit fördert die Niedrigschwelligkeit des Angebots und ermöglicht es den Jugendlichen freiwillig an den Aktivitäten teilzunehmen. Das Angebotsspektrum ist vielfältig und wird ständig an die Interessen und Bedürfnisse der Besucher*innen angepasst. Dies umfasst unter anderem sportliche Aktivitäten, kreative Workshops und gemeinsames Kochen. Damit allen Jugendlichen der Zugang zu den Aktionen möglich ist, sind die Aktionen im Alltag kostenlos. Ein großer Teil der offenen Tür besteht aus individueller Freizeitgestaltung. Dies umfasst Aktivitäten wie Spiele spielen, basteln, spontane Turniere oder einfach nur Zeit mit Freunden verbringen. Der Jugendtreff dient neben den ganzen Aktivitäten stets als Ort der niederschwellige Beratung. Den Jugendlichen wird bei persönlichen Fragen oder Problemen zur Seite gestanden und sie bekommen Unterstützung in allen Lebenslagen. Alle Angebote basieren auf den Interessen der Jugendlichen und werden gemeinsam mit ihnen geplant.

3.2 Programm

Die Öffnungszeiten während der Schulzeit wurden nicht verändert:

Montag bis Donnerstag 13:30 bis 19:00 Uhr

Freitag 13:30 Uhr bis 20:00 Uhr

Die Wochenpläne, die einen Überblick über die täglichen Angebote geben, werden sowohl auf der Website der Samtgemeinde veröffentlicht als auch vor Ort ausgehängt.²

Mitmach-Tag am Dienstag

Dienstags ist weiterhin der „Mitmach-Tag“. An diesem Tag werden verschiedene Mitmachaktionen wie Basteln, Experimentieren und Backen angeboten. Diese Angebote basieren auf den Ideen und Wünschen der Jugendlichen selbst, was zu einer höheren Teilnahmebereitschaft führt. Oft sind die Aktionen eine gute Zugangsmöglichkeit für neue Besucher*innen, die das Angebot der offenen Tür zuvor noch nicht genutzt haben.

Kochen am Freitag

Der Freitag hat sich als „Kochtag“ etabliert und ist mittlerweile ein fester Bestandteil des Wochenprogramms. Die Jugendlichen wissen, dass die Planung und Vorbereitung des gemeinsamen Kochens um 15:00 Uhr beginnt. Dabei haben sie die Möglichkeit aktiv mitzuwirken: Sie wählen das Gericht des Tages gemeinsam aus, suchen eigenständig ein Rezept heraus, erstellen eine Einkaufsliste und besorgen die Zutaten. Die Vorbereitung sowie das Aufräumen werden arbeitsteilig organisiert, sodass jede*r eine Aufgabe übernimmt. Die Kochaktion zieht eine breite Altersgruppe an, sowohl jüngere als auch ältere Jugendliche beteiligen sich regelmäßig und gerne an diesem Angebot.

Geschlechterspezifische Öffnungszeit³

Seit Mai wird erneut eine geschlechterspezifische Öffnungszeit in veränderter Form erprobt. Ziel ist es, durch einen geschlechtsspezifischen Tag mehr Mädchen* gezielt anzusprechen und ihre Präsenz im Jugendtreff zu stärken. Auch hier geht es darum, gezielt auf ihre Interessen einzugehen und ihnen Räume zu öffnen, in denen sie sich wohlfühlen. Erste positive Effekte sind bereits sichtbar: Einige Mädchen*, die durch die Mädchen*zeit einen ersten Kontakt zum Jugendtreff gefunden haben, nutzen das reguläre Angebot inzwischen regelmäßig.

Die Mädchen*zeit ist ein Angebot, das einmal im Monat stattfindet und sich gezielt an Mädchen* richtet. Im Mittelpunkt stehen Themen wie Selbstbehauptung, für sich selbst eintreten, der Umgang mit persönlichen Grenzen sowie der Austausch über eigene Erfahrungen und Herausforderungen. Neben diesen inhaltlichen Schwerpunkten werden auch kleinere kreative Aktionen wie Basteln, Singen oder gemeinsames Backen umgesetzt.

Aktuell findet die Mädchen*zeit im Kaminzimmer gegenüber vom Jugendtreff statt. Diese räumliche Verlagerung soll dazu beitragen, die Hemmschwelle für eine Teilnahme zu senken und einen geschützten Rahmen zu schaffen, in dem sich die Mädchen* sicher und ungestört fühlen können. Dieses Konzept hat sich bereits bewährt. Im Mai und Juni wurde das Angebot bereits von ein paar Mädchen* genutzt. Sowohl regelmäßigen Besucherinnen* des Jugendtreffs als auch von Mädchen*, die bisher nur zu bestimmten Aktionen gekommen sind, nutzten die Mädchen*zeit. Die Rückmeldungen sind bisher

² Siehe Anhang 1

³ Siehe Anhang 2

Jugendtreff Schwarmstedt

durchweg positiv. Besonders geschätzt wird, dass während der Mädchen*zeit ihre Themen und Anliegen im Mittelpunkt stehen und ein Raum entsteht, in dem ruhige Gespräche möglich sind, ohne durch die typischen Abläufe des offenen Treffs unterbrochen zu werden. Ein zusätzlicher Vorteil der räumlichen Trennung ist, dass der reguläre Betrieb des Jugendtreffs parallel weiterlaufen kann. So können Jungen* sowie Mädchen*, die keine Lust auf das Angebot haben, die gewohnten Räume nutzen. Das verhindert Frustration und trägt zur Akzeptanz des Angebots bei allen Besuchenden bei.

Altersspezifische Öffnungszeit

Donnerstags öffnet der Jugendtreff ausschließlich für Jugendliche ab 14 Jahren. Dieser Wunsch kam von den älteren Jugendlichen, da der Jugendtreff vermehrt von jüngeren Jugendlichen besucht wurde. Dies führte dazu, dass die Möglichkeit für die älteren Jugendlichen, entspannt zu "chillen" und ihren Interessen nachzugehen, eingeschränkt war. Die Einführung der altersspezifischen Öffnungszeit hat sich in dem vorherigen Berichtsjahr als sehr erfolgreich erwiesen und wurde von den älteren Jugendlichen gut angenommen. Der Tag wird oft für Bewerbungen genutzt, wofür es im Alltag oft unruhig ist. Außerdem nutzen die Jugendlichen die Zeit, um in Ruhe Gespräche untereinander sowie mit den Betreuer*innen zu führen.

Da die ehemalige Stammgruppe, wovon alle über 14 Jahre alt sind, den Jugendtreff wegen anderer Verpflichtungen und Interessen inzwischen seltener besucht, wird das Angebot aktuell weniger genutzt. Es soll dennoch weiterhin an den altersspezifischen Öffnungszeiten festgehalten werden. Viele der 13-jährigen Jugendlichen freuen sich bereits darauf, bald ebenfalls donnerstags den Jugendtreff besuchen zu dürfen. Es ist daher zu erwarten, dass die Besuchszahlen in den kommenden Monaten wieder ansteigen werden.

Wochenplan-Meeting⁴

Ein neuer Programmpunkt im Jugendtreff ist das Wochenplan-Meeting, welches immer am letzten Mittwoch im Monat stattfindet. Hier kommen alle interessierten Jugendlichen zusammen und sammeln Ideen für die Wochenpläne des kommenden Monats. Zu Beginn werden alle Ideen gesammelt und anschließend demokratisch abgestimmt. Dabei wird darauf geachtet, dass die Aktionen realistisch umsetzbar sind und das Budget nicht überschreiten. Durch dieses Vorgehen kommt es regelmäßig dazu, dass an den Mitmach-Dienstagen verschiedene Internettrends nachgemacht werden. Häufig einigen sich die Jugendlichen auf Food-Trends. Aber auch kreative und handwerkliche Aktionen, verschiedene Turniere sowie Spiele schaffen es in die Wochenpläne. Seitdem die Jugendlichen noch mehr und vor allem im Rahmen einer festen Struktur in die Monatsplanung einbezogen werden, nehmen mehr Jugendliche an den Mitmachaktionen teil.

Offene Tür

Neben den festen Angeboten und Aktionen ist die Offene Tür der eigentliche Hauptbestandteil des Jugendtreffs. In dieser Zeit können die Jugendlichen ihre Freizeit nach eigenen Interessen mit den vorhandenen Möglichkeiten gestalten. Besonders der Billard- und Kickertisch, die Spielekonsole sowie die

⁴ Siehe Anhang 3

Gesellschaftsspiele und Bastelmaterialien werden häufig genutzt. Auch sehr beliebt ist es, auf dem Sofa zu entspannen, sich mit Freunden auszutauschen und Musik zu hören.

Die Offene Tür ist von zentraler Bedeutung für den Jugendtreff, da sie einen Raum schafft, in dem Jugendliche ohne Druck oder Verpflichtungen zusammenkommen können. Sie gibt ihnen die Freiheit, selbst zu entscheiden, wie sie ihre Zeit verbringen wollen und fördert so ihre Selbstbestimmung und Eigenverantwortung. Gerade in einer Zeit, in der junge Menschen häufig durch strukturierte Abläufe und Verpflichtungen geprägt sind, bietet die Offene Tür einen wichtigen Ausgleich.

Dieses offene Angebot entspricht den Prinzipien der offenen Kinder- und Jugendarbeit, die darauf abzielt, jungen Menschen niedrigschwellige Zugänge zu bieten und ihre Interessen und Bedürfnisse in den Mittelpunkt zu stellen. Es ist wichtig, dass nicht immer feste Angebote gemacht werden, weil so auch diejenigen Jugendliche erreicht werden können, die sich nicht zu organisierten Aktivitäten hingezogen fühlen oder gerade einfach nur Ruhe suchen. Die Offene Tür schafft damit eine wichtige Brücke zwischen formellen Angeboten und freier Freizeitgestaltung.

Ohne die Offene Tür wäre der Jugendtreff nur eingeschränkt in der Lage, den vielfältigen Bedürfnissen der Jugendlichen gerecht zu werden. Sie bietet einen Raum, in dem Begegnungen, Erholung und die Entwicklung sozialer Kompetenzen auf natürliche Weise stattfinden können. Die Offene Tür ist daher kein Angebot unter vielen, sondern eine grundlegende Säule der Arbeit im Jugendtreff, die Selbstbestimmung und eigenverantwortliches Handeln fördert und den Jugendlichen Raum für individuelle Entfaltung bietet.

3.3 Besondere Aktionen

Jugendkulturfests „JuKuFe“⁵

Im Januar 2024 startete die Planung für das Jugendkulturfest, das der Jugendtreff gemeinsam mit der Sozialraumarbeit veranstalten wollte. Ursprünglich sollte das Fest am 07.09.2024 stattfinden. Beim ersten Treffen mit Vertreter*innen verschiedener Vereine aus der Samtgemeinde Schwarmstedt entstand die Idee, das Fest von den Jugendlichen selbst organisieren zu lassen, damit ihre Interessen besser vertreten sind. Von Februar bis Juni fanden mehrere Planungstreffen mit den Jugendlichen aus verschiedenen Einrichtungen und Vereinen statt, bei denen Ideen gesammelt und auf ihre Umsetzbarkeit überprüft wurden. In dem Prozess teilten die Jugendlichen sich für die Planung in verschiedene Arbeitsgruppen auf. Die Teilnahme der Jugendlichen ließ im Laufe der Zeit leider stark nach, sodass nur noch wenige Jugendliche regelmäßig an den Planungstreffen teilgenommen haben und die eingeteilten Arbeitsgruppen sich aufgelöst hatten. Dennoch wurde gemeinsam beschlossen, das Fest in abgewandelter Form stattfinden zu lassen, um das Engagement der motivierten Jugendlichen zu würdigen.

Im Sommer 2024 wurde gemeinsam entschieden das Fest auf den 10.05.2025 zu verschieben. Die Planungsphase wurde vorerst pausiert und im Januar 2025 wieder aufgenommen. Es wurden einige Ideen aus der bisherigen Planung übernommen, aber auch noch einige Änderungen vorgenommen. So

⁵ Siehe Anhang 4

Jugendtreff Schwarmstedt

wurde beschlossen, dass das Fest nicht wie ursprünglich geplant eine Tages- und Abendveranstaltung sein soll, sondern sich auf die Abendstunden konzentriert. Aufgrund des kleineren Rahmens wurden einige Aktivitäten wie ein Flohmarkt oder größere Aktionen im Freien gestrichen. Das Fest fand schließlich von 18 bis 22 Uhr statt. Es war für alle Jugendlichen ab zehn Jahren geöffnet, ab 20 Uhr galt auf Wunsch der Planungsgruppe ein Zutrittsalter von mindestens 14 Jahren.

Das Motto der Veranstaltung lautete „von Jugendlichen für Jugendliche“. Gemeinsam mit den Jugendlichen wurden verschiedene Essensstände organisiert, darunter Popcorn, Slush-Ice, Hotdogs, Cocktails, Eis und Waffeln. Außerdem gab es ein Gewinnspiel, eine Fotobox, eine Buttonmaschine und einen Boxautomaten. Auf der Bühne traten verschiedene Sänger*innen auf, es gab eine Mitmachtanzaktion sowie zum Abschluss Disco-Musik und Karaoke. Die technische Betreuung und Musik übernahm die Technik-AG der KGS Schwarmstedt.

Finanziert wurde das Fest u.a. durch Fördermittel von Fonds Soziokultur. Die Kunstschule Pinx stellte dafür gemeinsam mit den Jugendlichen einen Förderantrag für das Jukufe. Zudem unterstützten die Samtgemeinde Schwarmstedt, der Samtgemeinde Jugendring sowie der Rotary Club Aller-Leine-Tal die Veranstaltung finanziell.

Die Jugendlichen hatten an dem Abend sehr viel Spaß und es gab sehr viele Jugendliche, die auch neben dem Planungs- und Vorbereitungsprozess an dem Abend direkt an den verschiedenen Ständen geholfen haben. Nach dem Fest fand ein Auswertungstreffen mit den Jugendlichen statt. Dabei wurde besprochen, was gut lief und welche Verbesserungen für zukünftige Veranstaltungen möglich sind. Alle Beteiligten waren sich einig, dass auch im nächsten Jahr ein solches Fest stattfinden soll.

Wunschbaumaktion mit Alle Fun e.V.

Im Dezember unterstützte der Jugendtreff erneut den Verein Alle Fun e.V. bei ihrer Wunschbaumaktion. Die Geschenkeübergabe fand wieder in dem Jugendtreff statt, wodurch einige Menschen den Jugendtreff besuchten, welche die Räumlichkeiten, die das Angebot des Jugendtreffs zuvor noch nicht kannten. Für die Wunschbaumaktion 2025 gibt es bereits Ideen, um den Familien neben der Geschenkeübergabe eine weitere kleine Freude zu machen.

Cocktail-Verkauf⁶

Im Berichtsjahr hat der Jugendtreff bei verschiedenen Veranstaltungen alkoholfreie Cocktails zubereitet und ausgeschenkt. Vorab wurden gemeinsam verschiedene Rezepte ausprobiert, um sich auf drei Favoriten zu einigen, die angeboten wurden. Viele Jugendliche unterstützen mit großer Begeisterung den Verkauf der Cocktails und sind dabei teilweise den ganzen Tag aktiv im Einsatz. Ihr Engagement bei der Vorbereitung, Herstellung und dem Verkauf ist sehr hoch und zeigt, wie gern sie sich einbringen. Für weitere Veranstaltungen wurde der Jugendtreff bereits angefragt.

⁶ Siehe Anhang 5

Klimaschutzgruppe – Verschönerung der Beete am Uhle-Hof⁷

Der Jugendtreff hat gemeinsam mit ein paar Jugendlichen an einer Aktion der Klimaschutzgruppe teilgenommen, bei der die Beete des Uhle-Hofs verschönert wurden. Bei der zweiten Veranstaltung, bei der Blumen eingepflanzt wurden, waren mehrere Jugendliche aktiv dabei und nutzten die Gelegenheit, sich bei den anderen Teilnehmenden über Themen wie Bienen, Blumen und Klimaschutz zu informieren. Für die Zukunft sind weitere Kooperationen geplant, um die Jugendlichen weiterhin über dieses wichtige Thema zu informieren und ihr Bewusstsein dafür zu stärken.

3.4 Partizipation

Partizipation ist ein zentrales Prinzip der offenen Kinder- und Jugendarbeit und spielt auch im Jugendtreff eine zentrale Rolle. Die Jugendlichen sollen nicht nur Teilnehmende, sondern aktive Mitgestaltende des Alltags sein. Ihre Meinungen, Interessen und Ideen sind wertvoll und bilden die Grundlage für viele Angebote und Entscheidungen. Ziel ist es, den Jugendlichen echte Mitbestimmung zu ermöglichen und ihnen Raum zu geben, Verantwortung zu übernehmen und ihre Lebenswelt aktiv mitzugestalten.

Die Mitwirkungsmöglichkeiten im Jugendtreff werden stetig ausgebaut. Die Jugendlichen nehmen diese Angebote meistens gerne an, da sie merken, dass sie durch ihre Beteiligung direkten Einfluss auf den Treff und die Angebote haben und somit auch persönlichen Nutzen daraus ziehen. Diese Erfahrung motiviert sie, sich weiterhin einzubringen.

Im Alltag zeigt sich die Beteiligung unter anderem bei der Gestaltung der Mitmachaktionen am Dienstag. Die Jugendlichen dürfen bei dem Wochenplan-Meeting selbst entscheiden, welche Aktionen angeboten werden sollen, was ihre Identifikation mit dem Programm erhöht und ihre Teilnahmebereitschaft stärkt. Auch freitags beim Kochangebot planen die Jugendlichen gemeinsam, welches Gericht zubereitet wird. Sie übernehmen Aufgaben von der Rezeptauswahl bis zur Zubereitung, was nicht nur ihre Selbstständigkeit fördert, sondern auch Teamarbeit und Kommunikationsfähigkeit trainiert.

Auch bei der Planung des Ferienprogramms sind die Jugendlichen aktiv eingebunden. Sie können Wünsche äußern und Ideen einbringen, sodass die Angebote an ihren Interessen ausgerichtet sind. Die Jugendlichen beteiligen sich gerne an der Umsetzung ihrer eigenen Ideen wie zum Beispiel beim beliebten „Schools-Out BBQ“. Durch diese Form der Mitgestaltung erleben sie unmittelbar, dass ihr Engagement etwas bewirkt.

Diese Form der aktiven Beteiligung fördert nicht nur die Zufriedenheit der Jugendlichen, sondern auch wichtige soziale Kompetenzen wie Eigenverantwortung, Entscheidungsfähigkeit und Kooperationsbereitschaft. Die Jugendlichen erleben, dass ihre Meinung zählt und sie selbst wirksam handeln können.

Gleichzeitig wurde deutlich, dass die Partizipation besonders gut im alltäglichen Rahmen des Jugendtreffs funktioniert, also in einem bekannten Umfeld mit vertrauten Strukturen. Ein gutes Beispiel dafür ist das regelmäßig stattfindende Wochenplan-Meeting, das bewusst während der regulären Öffnungszeiten angeboten wird. Dadurch wird die Teilnahme für die Jugendlichen erleichtert, da sie sich bereits

⁷ Siehe Anhang 6

im Treff aufhalten und keine zusätzliche Zeit außerhalb ihrer Freizeit einplanen müssen. Vereinzelt kommen Jugendliche gezielt zu den Meetings, um mitzuplanen, häufig sind aber auch Jugendliche "zufällig" anwesend und nehmen spontan teil. Diese niedrighschwellige Form der Beteiligung fördert die Mitwirkung und ermöglicht es, auch weniger organisierte Jugendliche aktiv einzubeziehen.

Im Vergleich dazu stellte sich die kontinuierliche Beteiligung bei größeren Projekten außerhalb des gewohnten Rahmens wie der Organisation des Jugendkulturfests als deutlich herausfordernder dar. Die Planungstreffen fanden dort außerhalb der regulären Öffnungszeiten statt, da während des laufenden Betriebs im Jugendtreff oft keine längeren strukturierten und konzentrierten Gespräche in ungestörter Atmosphäre möglich sind. Dies führte jedoch dazu, dass die Teilnahmebereitschaft der Jugendlichen im Verlauf des Prozesses stark nachließ. Es zeigte sich, dass zusätzliche Unterstützungsstrukturen notwendig sind, um die Jugendlichen bei solchen Vorhaben längerfristig zu motivieren und einzubinden.

Insgesamt ist die kontinuierliche Förderung von Partizipation ein wichtiger Bestandteil der pädagogischen Arbeit im Jugendtreff. Sie stärkt die Jugendlichen in ihrer Entwicklung, macht Angebote attraktiver und schafft eine Atmosphäre, in der sich junge Menschen ernst genommen und wertgeschätzt fühlen.

3.5 Vernetzung

Der Jugendtreff setzt weiterhin auf Kooperationen mit geeigneten Einrichtungen und Vereinen, um Synergien zu schaffen und gegenseitig voneinander zu profitieren. Diese strategische Vernetzungsarbeit ermöglicht es, ein breites Angebot für die Jugendlichen zu schaffen und Kompetenzen verschiedener Einrichtungen und Fachkräfte zu bündeln.

Ein bedeutender Vernetzungspartner ist die Sozialraumarbeit der Pestalozzi-Stiftung. In enger Zusammenarbeit mit den beiden Kolleginnen der Pestalozzi Stiftung findet ein regelmäßiger Austausch zu aktuellen Themen des Sozialraums sowie zu den jeweiligen Angeboten statt. Aus dieser Zusammenarbeit ist die Idee des Jugendkulturfestes entstanden, welches in Kooperation organisiert wurde.

Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf der Zusammenarbeit mit der Präventionsarbeit. Der Jugendtreff steht in regelmäßigem Austausch mit der PaC-Managerin, nimmt aktiv an den Treffen zur GEKO-Umfrage teil und arbeitet mit dem Präventionsrat zusammen. Diese Zusammenarbeit ermöglicht eine gezielte, bedarfsorientierte Weiterentwicklung präventiver Angebote und stärkt die Strukturen vor Ort.

Darüber hinaus spielt der Samtgemeinde Jugendring eine zentrale Rolle als starker Vernetzungspartner. Dank dieser Kooperation kann ein vielfältiges Ferienprogramm umgesetzt werden. Zudem steht der Jugendtreff in ständigem Kontakt mit Vereinen und Einrichtungen wie Alle Fun, Lebenshilfe, DLRG, Klimaschutzgruppe und PINX, um zusätzliche Angebote für die Jugendlichen zu entwickeln.

Ein weiterer wichtiger Partner in unserer Vernetzungsarbeit ist die Polizei. Der Kontaktbeamte steht bei akuten Problemen als Ansprechpartner zur Verfügung und bietet Handlungsempfehlungen an. Auch für die Jugendlichen ist er jederzeit ansprechbar, was zur Sicherheit und zum Vertrauen in die Polizei

Neben den regelmäßigen Stammtischen und Fachtagen der Landesarbeitsgemeinschaft Offene Kinder- und Jugendarbeit Niedersachsen e.V. (LAG OKJA) finden seit Anfang des Jahres wieder Netzwerktreffen mit Einrichtungen aus dem Heidekreis und der umliegenden Region statt. Diese Treffen bieten eine wertvolle Plattform zum Austausch über aktuelle Themen und zur Diskussion gemeinsamer Herausforderungen. Gemeinsamkeiten und Unterschiede können so aufgedeckt werden, und die Einrichtungen können sich gegenseitig unterstützen. Im Januar fand das Treffen in Schwarmstedt statt. Das nächste Netzwerktreffen wird im Jugendzentrum in Bad Fallingbostel stattfinden. Durch diese intensive Vernetzungsarbeit entstehen regelmäßig neue Ideen, die in die Praxis umgesetzt werden können, um das Angebot für die Jugendlichen kontinuierlich zu verbessern.

3.6 Ferien

Dank der finanziellen Unterstützung durch den Samtgemeinde Jugendring konnte der Jugendtreff auch 2024/25 wieder ein abwechslungsreiches Ferienprogramm anbieten. Durch diese Förderung war es möglich, viele verschiedene Aktionen auf die Beine zu stellen, die den Jugendlichen spannende und erlebnisreiche Ferien ermöglichten.

In den **Sommerferien**⁸ wurde ein buntes Programm mit zahlreichen Aktivitäten angeboten. Viele Jugendliche nahmen daran teil, und die beiden geplanten Ausflüge waren vollständig ausgebucht. Das zeigt deutlich, dass die Angebote den Interessen der Jugendlichen entsprachen. Bei den meisten Aktionen vor Ort war keine Anmeldung erforderlich, sodass nicht nur Jugendliche teilnehmen konnten, die gezielt zur Aktion kamen, sondern auch solche, die zufällig vor Ort waren und spontan mitmachen wollten.

Bei zwei Angeboten, bei denen eine vorherige Anmeldung notwendig war, blieb die Teilnahme hingegen gering. Dies könnte zum einen an der Hürde der Anmeldung gelegen haben, zum anderen möglicherweise auch daran, dass die Themen nicht den Interessen der Jugendlichen entsprachen. So nahmen am Bau eines Nistkastens lediglich zwei Jugendliche teil. Ein geplanter Bildhauerkurs in Kooperation mit der Kunstschule PINX musste mangels Anmeldungen leider abgesagt werden. Ein weiterer Vorteil der offenen Aktionen ohne Anmeldung ist, dass flexibel geplant werden kann. Oft wird erst am Tag der Aktion gemeinsam mit den Jugendlichen eingekauft. Das spart nicht nur Ressourcen, sondern gibt den Jugendlichen auch die Möglichkeit, mitzubestimmen und sich an der Vorbereitung zu beteiligen. Während der Sommerferien öffnete der Jugendtreff an einigen Tagen bereits ab 10 Uhr. Dieses zusätzliche Angebot wurde besonders von jüngeren Jugendlichen genutzt, deren Eltern tagsüber berufstätig sind.

Für die **Herbstferien** 2024⁹ wurden drei Ausflüge sowie mehrere Aktionen vor Ort geplant. Obwohl die Ausflugsziele zuvor gemeinsam mit den Jugendlichen ausgewählt wurden, fand letztlich nur einer der drei Ausflüge statt. Die beiden ausgefallenen Fahrten richteten sich an Jugendliche ab 14 Jahren, mit denen die Ausflüge geplant wurden, die sich aber nicht rechtzeitig anmeldeten. Hier war vor allem die notwendige Einverständniserklärung der Eltern sowie das Einhalten von Fristen ein Hindernis. Künftig sollen Ausflüge nicht mehr direkt zu Beginn der Ferien stattfinden, damit ausreichend Zeit für die Anmeldung bleibt. Die Angebote vor Ort hingegen wurden durchweg gut angenommen. Besonders beliebt

⁸ Siehe Anhang 7

⁹ Siehe Anhang 8

war die Aktion „Schokoladenpralinen selbst machen“, die aufgrund der großen Nachfrage nach den Ferien an einem Mitmach–Dienstag wiederholt wurde.

In den **Osterferien** 2025¹⁰ wurden zwei Ausflüge angeboten, die beide vollständig ausgebucht waren. Besonders beliebt war wie in mittlerweile jeden Ferien der Ausflug in den Kletterpark, aber auch ein gemeinsamer Bowlingnachmittag kam super an. Die Veranstaltungen vor Ort wurden gut angenommen, sowohl von regelmäßig teilnehmenden Jugendlichen als auch von solchen, die erstmals den Jugendtreff besuchten.

Neben den geplanten Aktionen hat der Jugendtreff auch regulär geöffnet, sodass die Jugendlichen sich frei dort aufhalten können. Dieses offene Angebot wird ebenfalls gut genutzt. Gerade in den Ferien ist die Planung allerdings oft schwieriger, da unklar ist, wie viele Jugendliche wegen Urlaub oder anderer Termine kommen. Trotzdem wird die offene Tür gut angenommen und auch von einigen Jugendlichen genutzt, die an den Aktionen teilnehmen und anschließend noch Zeit im Jugendtreff verbringen möchten.

Insgesamt zeigen die Ferienangebote deutlich, dass der Bedarf und das Interesse an den Angeboten des Jugendtreffs groß sind. Durch die finanzielle Unterstützung und die flexible, bedarfsorientierte Gestaltung der Programme konnten abwechslungsreiche und attraktive Ferienangebote geschaffen werden. Diese bieten den Jugendlichen Beschäftigung, Spaß und die Möglichkeit, neue Kontakte zu knüpfen. Gleichzeitig stärken sie den Jugendtreff als wichtigen Ort der Begegnung.

¹⁰ Siehe Anhang 9

4. Besucher*innenstruktur

Die Daten wurden aus den Besucher*innenlisten des Jugendtreffs ausgewertet, in die sich jeder Jugendliche beim Betreten des Treffs mit Namen und Alter einträgt. Im Folgenden werden kurz interessante Daten aufgefasst und mit den Daten des vorherigen Jahres verglichen.

Zu Beginn fällt auf, dass die Anzahl der Jugendlichen, die das Angebot des Jugendtreffs in dem Berichtsjahr genutzt haben, sehr ähnlich zu den Zahlen des Vorjahrs ist. Insgesamt konnten in diesem Berichtsjahr 2.796 Besuche verzeichnet werden. Bezüglich der Geschlechterverteilung kann zusammengefasst werden, dass der Jugendtreff weiterhin hauptsächlich von männlichen Jugendlichen besucht wird und die Zahlen auch hier nicht sonderlich von denen des Vorjahrs abweichen. Aktuell liegt der Anteil der weiblichen Besucherinnen* bei 26 %. Auffällig ist, dass der Anteil der Mädchen* insgesamt höher ist, wenn man nicht nur die Besuchlisten betrachtet. Dieser liegt nämlich bei 39 %. Daraus lässt sich ableiten, dass einige Mädchen* den Jugendtreff zwar im Berichtsjahr besucht haben, das Angebot jedoch nicht regelmäßig nutzen.

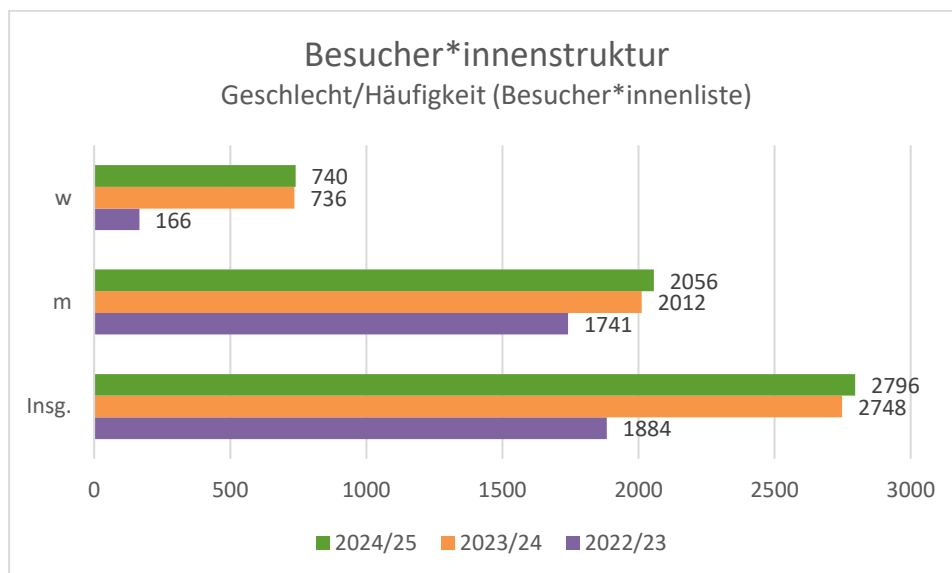


Abbildung 1 Geschlecht/Häufigkeit

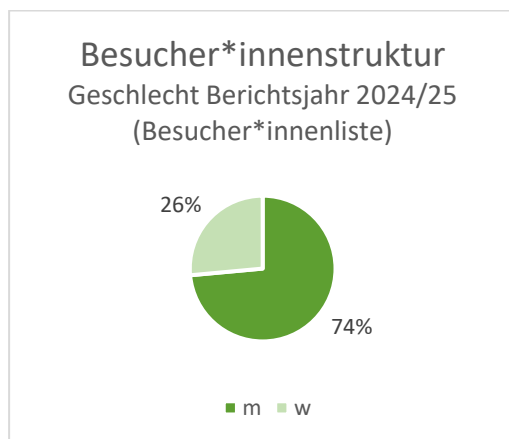


Abbildung 2 Geschlecht Berichtsjahr 2024/25.

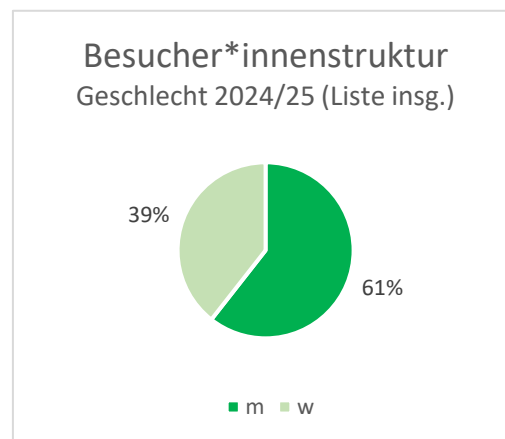


Abbildung 3 Geschlecht Berichtsjahr 2024/25 insg.

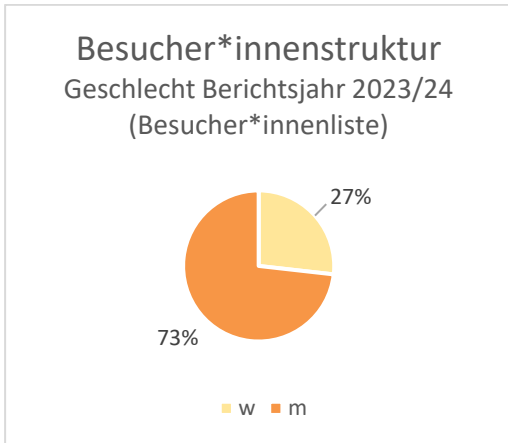


Abbildung 4 Geschlecht Berichtsjahr 2023/24

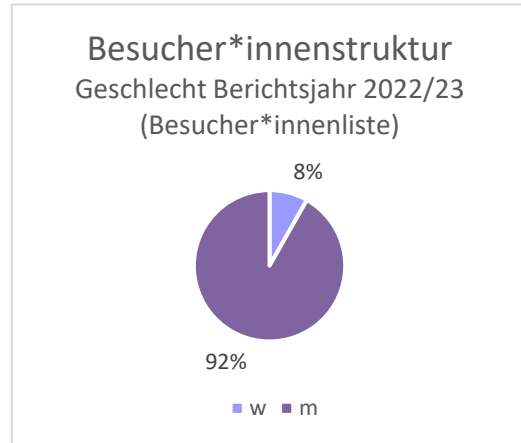


Abbildung 5 Geschlecht Berichtsjahr 2022/23

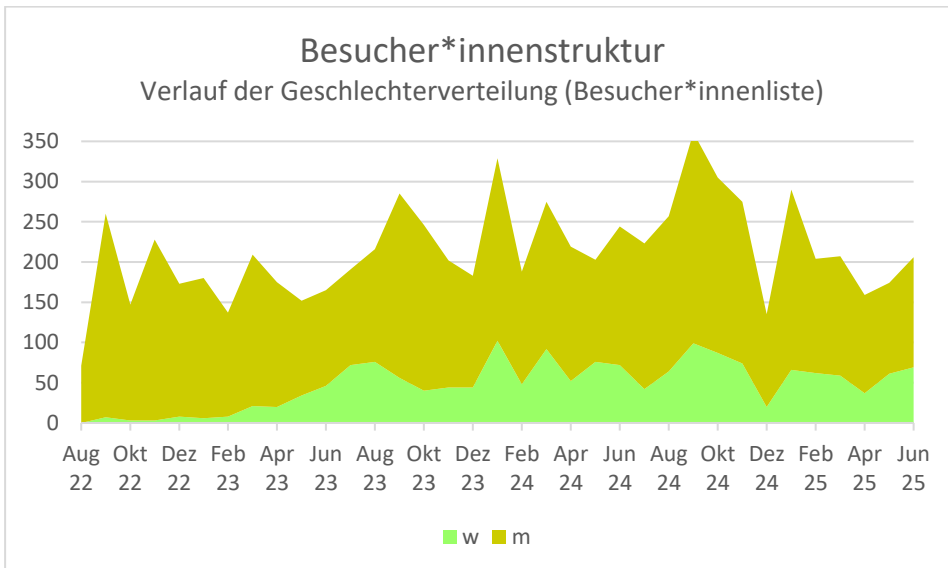


Abbildung 6 Verlauf der Geschlechterverteilung

Jugendtreff Schwarmstedt

Bei der Betrachtung der Besuchszahlen, aufgeschlüsselt nach Monaten und Jahreszeiten, zeigt sich, dass vor allem in den ersten fünf Monaten des Berichtsjahres mehr Besuche verzeichnet wurden als im vorherigen Jahr. In den darauffolgenden Monaten lagen die Besuchszahlen hingegen unter denen des Vorjahrs. Mit Blick auf die Jahreszeiten lässt sich erkennen, dass der Jugendtreff im Herbst die meisten Besuche verzeichnen konnte. Die niedrigsten Besuchszahlen wurden im Frühling registriert. Dieser Trend stellt eine Veränderung im Vergleich zum Vorjahr dar, in dem keine nennenswerten Unterschiede zwischen den Jahreszeiten festgestellt wurden.

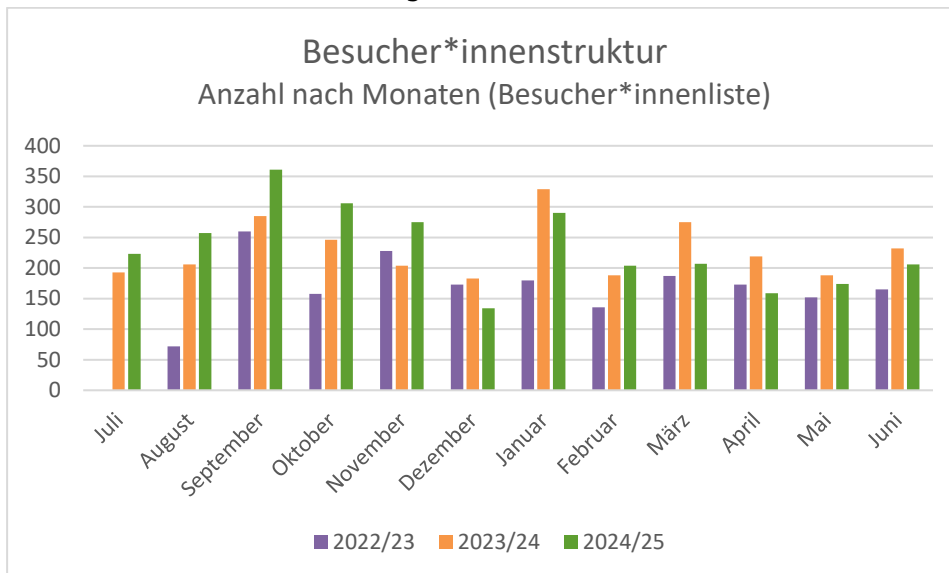


Abbildung 7 Anzahl nach Monaten

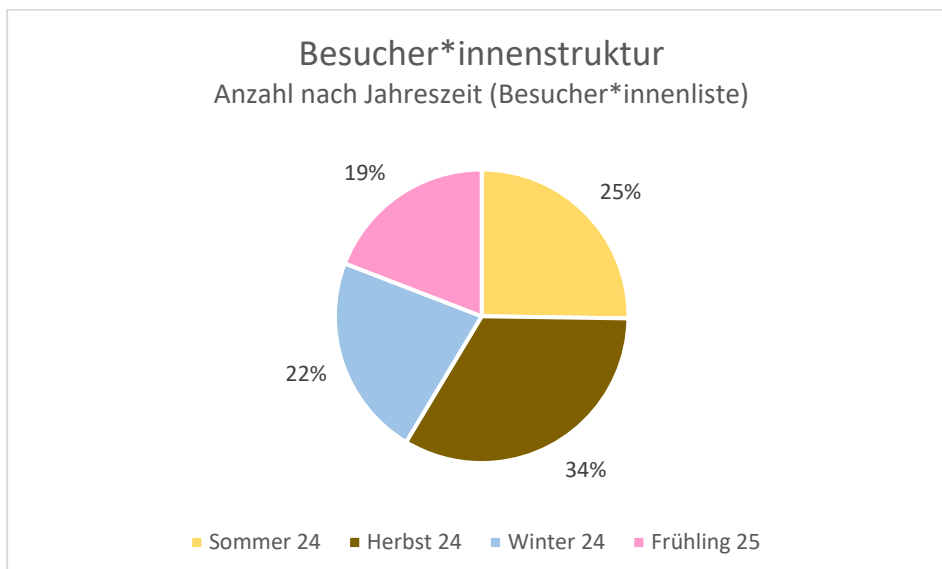


Abbildung 8 Anzahl nach Jahreszeit

Jugendtreff Schwarmstedt

Wenn die Besuchszahlen nach Wochentagen aufgeschlüsselt werden, wird deutlich, dass die Anzahl der Besuche am Donnerstag im Vergleich zum Vorjahr zurückgegangen ist. Eine mögliche Erklärung dafür ist, dass der Jugendtreff an diesem Tag nur für Jugendliche ab 14 Jahren geöffnet hat. Die bisherige Stammgruppe besucht den Treff inzwischen seltener, da viele dieser Jugendlichen nun eine Ausbildung begonnen haben oder auf die Berufsbildenden Schulen (BBS) in Walsrode gewechselt sind. Bei der Betrachtung der anderen Wochentage fällt auf, dass freitags weiterhin die höchsten Besuchszahlen verzeichnet werden. Dies ist vermutlich auf die beliebte Kochaktion und den Start ins Wochenende zurückzuführen. An den übrigen Tagen sind keine auffälligen Unterschiede in der Besucheranzahl zu erkennen. Zu Beginn des Jahres hatte der Jugendtreff probeweise an zwei Samstagen geöffnet. Wie aus der Abbildung ersichtlich ist, waren die Besuchszahlen an diesen Tagen jedoch sehr gering, weshalb dieses Angebot nicht weitergeführt wird. An Tagen mit hoher Auslastung besuchten bis zu 32 Jugendliche den Treff, während an Tagen mit geringer Auslastung mindestens zwei Besucher*innen anwesend waren.

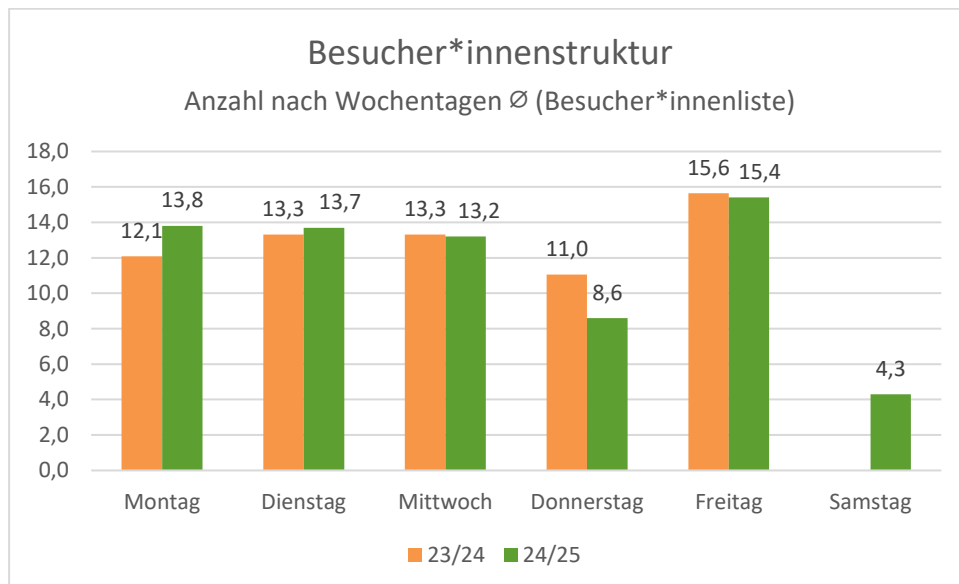


Abbildung 9 Anzahl nach Wochentag

Jugendtreff Schwarmstedt

Das Durchschnittsalter der Besucher*innen liegt in diesem Berichtsjahr bei 13,3 Jahren und ist damit dem Wert des Vorjahres sehr ähnlich. Im Vergleichsjahr lag der Altersdurchschnitt bei 13,2 Jahren. Die jüngsten regelmäßigen Besucher*innen sind 10 Jahre alt, der älteste 19 Jahre. Anhand der Grafik wird deutlich, dass das Durchschnittsalter zu Beginn des Berichtsjahres leicht über dem Wert des Vorjahres lag. Im weiteren Verlauf sank es jedoch etwas, sodass es zum Ende des Jahres unter dem Durchschnitt des Vorjahres lag.

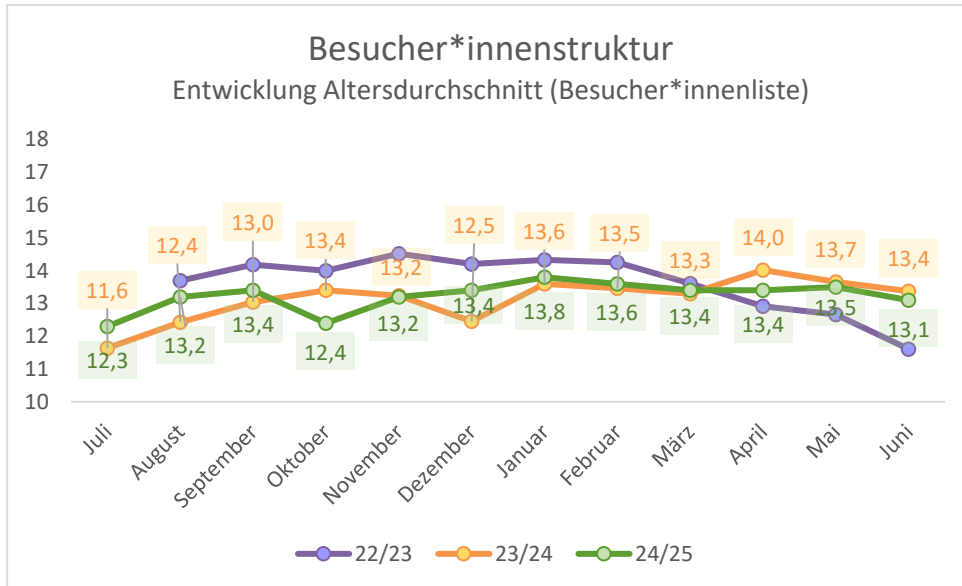


Abbildung 10 Entwicklung Altersdurchschnitt

Insgesamt besuchten 241 verschiedene Jugendliche den Jugendtreff im Zeitraum vom 1. Juli 2024 bis zum 30. Juni 2025. Davon kamen 135 Jugendliche in diesem Zeitraum zum ersten Mal in den Treff. 106 Jugendliche hatten den Jugendtreff bereits vor Juni 2024 besucht und nutzten das Angebot auch weiterhin. Diese Zahlen zeigen, dass der Jugendtreff neben einem festen Kern an regelmäßigen Besucher*innen auch immer wieder neue Jugendliche erreicht. Bei einigen bleibt es bei einem einmaligen oder gelegentlichen Besuch. Andere wiederum nutzen das Angebot regelmäßig, sodass der Jugendtreff ein fester Bestandteil ihres Alltags wird.

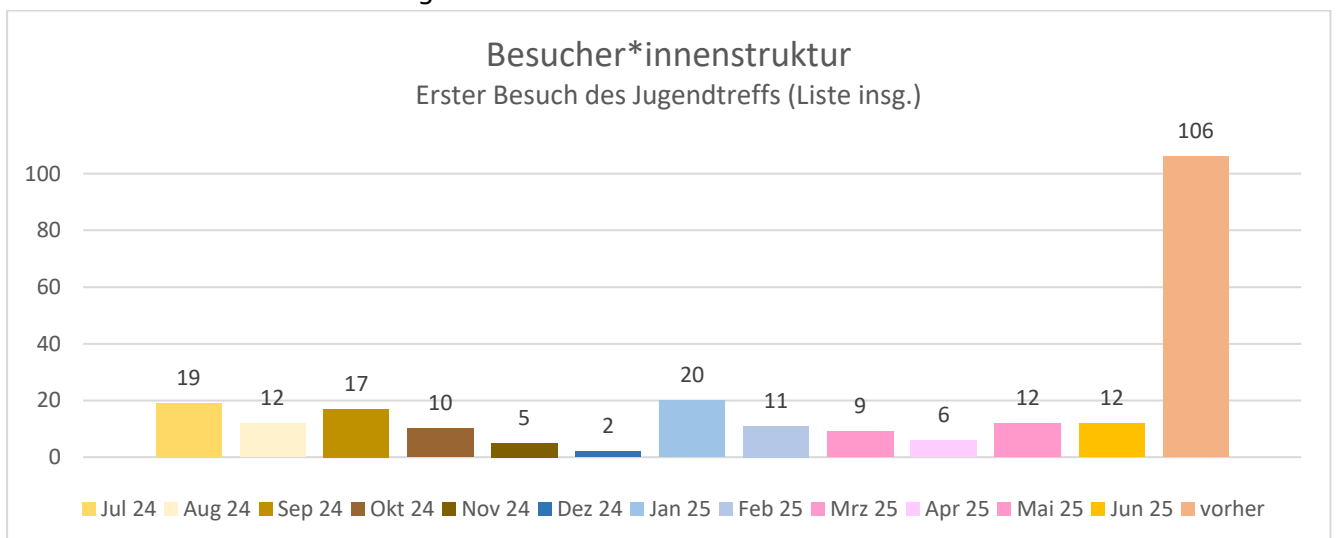


Abbildung 11 Erster Besuch des Jugendtreffs

Hinsichtlich der Wohnorte der Jugendlichen fällt auf, dass zunehmend auch Jugendliche aus den umliegenden Gemeinden den Jugendtreff besuchen. Die Mehrheit der Besucher*innen wohnt weiterhin in Schwarmstedt. Einige Jugendliche berichten, dass sie den Treff gerne häufiger oder länger besuchen würden. Allerdings lassen die Bus- und Zugverbindungen dies oft nicht zu. Besonders in den Ferien stellt das ein Problem dar, da dadurch die Teilnahme an Aktionen nicht möglich ist.

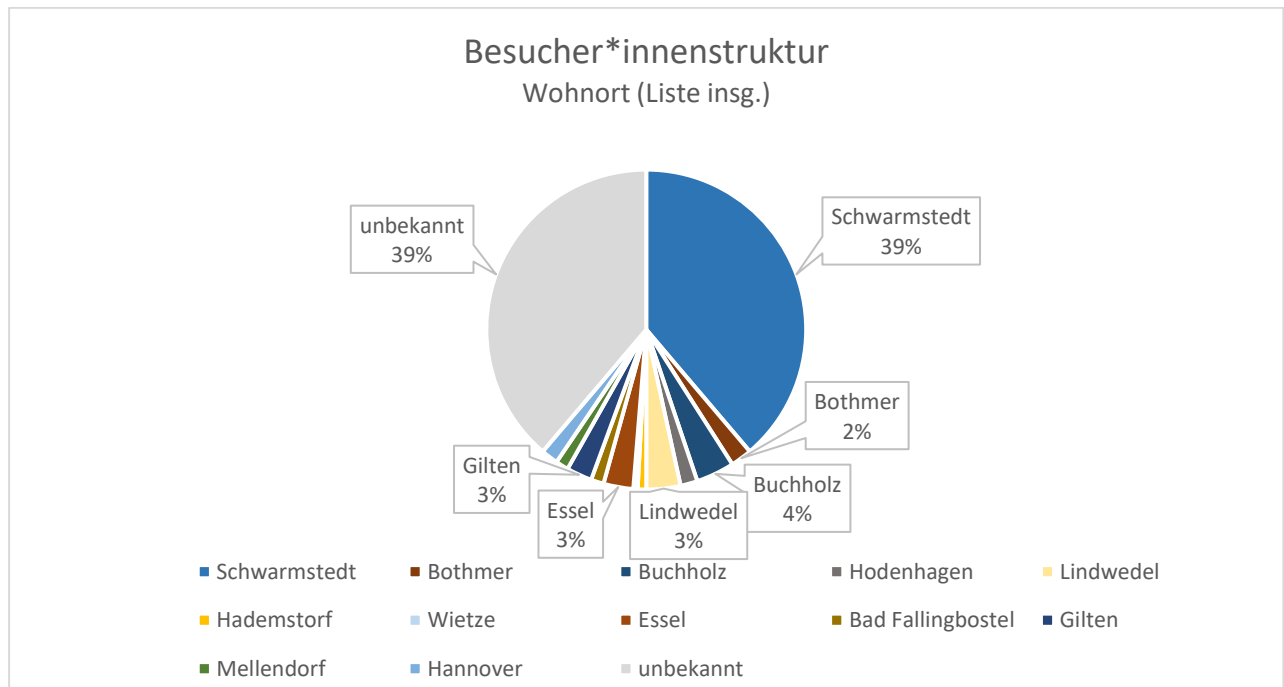


Abbildung 12 Wohnort

Diese statistischen Auswertungen bieten aufschlussreiche Einblicke in die Nutzung und Zusammensetzung der Besucher*innenstruktur im Jugendtreff. Die Daten zeigen, dass der Treff viele Jugendliche anspricht und dauerhaft gut genutzt wird. Die Zahlen schwanken dabei, was in der offenen Kinder- und Jugendarbeit ganz normal ist.

Bezüglich der Geschlechterverteilung wird deutlich, dass die Struktur zwar nicht ausgewogen ist, dies jedoch laut Rückmeldungen anderer Jugendtreffs durchaus üblich und nicht ungewöhnlich ist. Auch die weiteren Zahlen machen deutlich, dass sich die Strukturen im Jugendtreff ständig verändern, was die alltägliche Arbeit gut beschreibt.

Sowohl beim Altersdurchschnitt als auch bei den täglichen Besuchszahlen sind starke Schwankungen typisch und entsprechen den Gegebenheiten in der offenen Kinder- und Jugendarbeit. Neu ist jedoch, dass ganze Gruppen plötzlich wegfallen. Trotz dieses Umstands zeigen die Zahlen, dass die Gesamtbesuchszahl stabil bleibt und keine besonders starken Einbrüche zu verzeichnen sind. Es kommt weiterhin regelmäßig neuer Nachwuchs hinzu. Insgesamt lässt sich festhalten, dass der Jugendtreff weiterhin eine wichtige Anlaufstelle für Jugendliche ist.

5. Personalsituation

Seit dem 16. Juli 2024 ergänzt ein Erzieher mit dem Schwerpunkt Jugend- und Heimerziehung das Team. Er bringt bereits Erfahrung aus der offenen Kinder- und Jugendarbeit mit und ist eine wertvolle Unterstützung im Alltag des Jugendtreffs. Im September hat der bisherige Minijobber das Team verlassen. Schön ist, dass die Personalsituation im Berichtsjahr insgesamt sehr stabil war.

6. Pläne und Ideen für die Zukunft

Unterstützung in Bewerbungsprozessen

In Zukunft sollen strukturierte Angebote entwickelt werden, um Jugendliche gezielt bei der Ausbildungsplatzsuche und beim Schreiben von Bewerbungen zu unterstützen. Bisher erfolgte diese Unterstützung eher situativ und bei individuellem Bedarf. Geplant ist nun ein fester Projektzeitraum, in dem gemeinsam an Bewerbungen gearbeitet und wichtige Fristen im Blick behalten werden. Ziel ist es, die Jugendlichen frühzeitig zu begleiten und ihnen Orientierung im Bewerbungsprozess zu geben. Neben diesem festen Zeitraum bleibt weiterhin die Möglichkeit bestehen, im Alltag bei Bewerbungen für Praktika oder andere Gelegenheiten Unterstützung zu erhalten.

Ausbau der Mädchen*zeit

Die Mädchen*zeit wird seit zwei Monaten erprobt und kann bereits jetzt als gelungenes Angebot bewertet werden. Die bisherigen Treffen wurden gut angenommen und zeigen, dass ein Bedarf an einem geschützten Raum speziell für Mädchen* besteht. In Zukunft soll dieses Angebot weiter ausgebaut werden, damit noch mehr Mädchen* daran teilnehmen können. Geplant sind eine stärkere Bewerbung der Mädchen*zeit sowie zusätzliche Aktionen. Auch wichtige Themen wie Körperbilder, Grenzen, Selbstbehauptung, Rollenbilder u.v.m. sollen dabei aufgegriffen werden.

Umgang mit Budget

Im Rahmen des Wochenplan-Meetings wäre es in Zukunft wünschenswert, den Jugendlichen ein monatliches Budget zur Verfügung zu stellen. Mit diesem Budget könnten sie eigenverantwortlich die Aktionen für den Mitmach-Dienstag planen. Dadurch würden sie ein besseres Verständnis für den Umgang mit Geld entwickeln, stärker in die organisatorischen Abläufe eingebunden werden und lernen, finanzielle Entscheidungen bewusst zu treffen.

Das Budget würde ihnen außerdem die Möglichkeit geben, gemeinsam zu überlegen, ob sie an einem Dienstag im Monat eine größere, kostenintensivere Aktion durchführen möchten und an den übrigen Dienstagen kleinere oder keine Aktionen stattfinden. So könnten sie lernen, ihr Budget sinnvoll einzuteilen und Prioritäten zu setzen.

Klimaschutz

Zum Thema Klimaschutz soll künftig noch mehr unternommen werden. In Zusammenarbeit mit der Klimaschutzgruppe sind weitere gemeinsame Aktionen geplant, die den Jugendlichen das Thema näherbringen und sie aktiv einbinden. Auch im Alltag des Jugendtreffs sollen verstärkt klimafreundliche Ideen und Aktivitäten umgesetzt werden. Ziel ist es, Klimaschutz im Alltag erlebbar zu machen und ein Bewusstsein für nachhaltiges Handeln zu fördern.

Politische Bildung

Ein zentrales Anliegen ist die verstärkte Integration politischer Bildung. Ziel ist es, den Jugendlichen nicht nur die Bedeutung der politischen Teilhabe nahezubringen, sondern ihnen auch konkrete Möglichkeiten aufzuzeigen, wie sie sich einbringen können. Themen wie Demokratie, Menschenrechte und Umweltpolitik sollen in der offenen Tür eine bedeutende Rolle spielen, um das Bewusstsein und Engagement der Jugendlichen in diesen Bereichen zu fördern.

Jahresfest

Das jährliche Fest wird weiterhin ein Highlight des Programms bleiben. Es dient nicht nur der Feier, sondern auch der Stärkung des Gemeinschaftsgefühls. Verschiedene Organisationsformen sollen in Zukunft getestet werden, um herauszufinden, welche am besten funktioniert. Die Jugendlichen sollen getreu dem Motto „von Jugendlichen für Jugendliche“ weiterhin aktiv in die Planung und Durchführung eingebunden werden.

Engere Zusammenarbeit mit der KGS

Eine „Jugendtreff AG“ soll in Zusammenarbeit mit der KGS eingerichtet werden. Ziel ist es, den Schüler*innen das Angebot des Jugendtreffs näherzubringen und sie in die offene Tür zu integrieren. Um die Freiwilligkeit als Grundsatz der offenen Kinder- und Jugendarbeit zu wahren, ist es geplant die AG in den Räumlichkeiten des Jugendtreffs umzusetzen.

7. Schluss

Das vergangene Jahr hat gezeigt, wie wichtig der Jugendtreff für viele junge Menschen in Schwarmstedt ist. Er ist ein Ort, an dem sie ihre Freizeit verbringen, sich ausprobieren, Kontakte knüpfen und sich mit eigenen Ideen einbringen können. Die vertraute Atmosphäre und das offene Miteinander schaffen einen Rahmen, in dem sich Jugendliche wohlfühlen und ernst genommen werden. Trotz mancher Veränderungen blieb das Angebot stabil und weiterhin gut angenommen. Viele der bestehenden Angebote wurden weitergeführt, neue Ideen kamen hinzu und immer wieder fanden auch neue Jugendliche den Weg in den Treff. Besonders erfreulich ist, dass die Jugendlichen in vielen Bereichen aktiv mitgestalten und ihre Interessen einbringen. Dadurch entsteht ein Angebot, das sich an den tatsächlichen Bedürfnissen orientiert und gleichzeitig zur Eigenverantwortung beiträgt.

Herausforderungen bleiben Teil der offenen Kinder- und Jugendarbeit. Nicht alle Vorhaben lassen sich wie geplant umsetzen, und manche Entwicklungen erfordern spontane Anpassungen. Gleichzeitig zeigt sich, dass gerade diese Flexibilität eine Stärke ist. Sie ermöglicht es, kurzfristig auf Bedürfnisse und Interessen einzugehen und das Angebot aktuell und lebendig zu halten.

Für die kommenden Jahre ist es wünschenswert, dass der Jugendtreff als zuverlässiger Ort erhalten bleibt, an dem junge Menschen Gemeinschaft erleben, Unterstützung finden und eigene Ideen einbringen können. Mit passenden Rahmenbedingungen und engagierter Begleitung kann der Jugendtreff weiterhin ein wichtiger Bestandteil des Alltags vieler Jugendlicher sein.

Gez. J. Mau-Szillat

Schwarmstedt 31.07.2025

Anhang

Anhang 1: beispielhafter Wochenplan

Jugendtreff Schwarmstedt Wochenplan 24.02.-02.03.2025



Montag Offener Treff 13:30-19:00 Uhr

Mitmach Dienstag  Offener Treff 13:30-18:00 Uhr
Tischtennis-Turnier ab 15 Uhr 
JuKuFe 18:00 Uhr

Mittwoch Offener Treff 13:30-19:00 Uhr
Wochenplan-Meeting 16:00 Uhr

Donnerstag Offener Jugendtreff **ab 14 Jahren**
13:30-19:00 Uhr

Freitag  Offener Treff 13:30-20:00 Uhr
Kochen ab 15 Uhr

Samstag Geschlossen

Sonntag Geschlossen



Anhang 2: Flyer Mädchen*zeit



MÄDCHEN* ZEIT

**(fast) jeden 2. Montag im Monat
ab 16:00 Uhr**
im Kaminzimmer vom Uhle-Hof (gegenüber vom Jugendtreff)

Termine
26.05.2025, 23.06.2025, 14.07.2025, 11.08.2025, 08.09.2025, 13.10.2025, 10.11.2025, 08.12.2025



Vom Jugendtreff Schwarmstedt



WOCHENPLAN MEETING



Immer am letzten
Mittwoch des Monats

16:00 Uhr



Jugendtreff Schwarmstedt



Wir treffen uns, um Ideen für den Mitmach-Dienstag zu sammeln und die Wochenpläne zu gestalten. Sei dabei, bring deine Vorschläge ein und gestalte mit!

Anhang 4: Flyer Jukufe

FUN IN SCHWARMSTEDT

JUKUFE

JUGEND- UND KULTURFEST

SAMSTAG, 10.05.2025
18:00 BIS 22:00 UHR

UHLE-HOF, UNTER DEN EICHEN 2,
SCHWARMSTEDT

**EIN FEST
VON JUGENDLICHEN FÜR JUGENDLICHE**

Live-Auftritte,
Karaoke, Musik,
alkoholfreie
Cocktails,
Snacks, Party,
Gewinnspiel und
viele mehr

ab 18:00 Uhr
für Jugendliche ab
10 Jahren

ab 20:00 Uhr für
Jugendliche ab
14 Jahren

FÜR MEHR INFORMATIONEN MELDE DICH BEIM JUGENDTREFF UNTER : 015158262073

Pestalozzi
Stiftung

SOZIALARBEIT
für Kinder und Jugendliche im Landkreis, an der

Heidelkreis
Mittlerer Bildungs- und Kulturkreis

FONDS
SOZIOKULTUR

PINX
Kulturbehörde

Sozialdienst Jugendring
Schwarmstedt e.V.
gegründet am 23. Oktober 1981

ROYAL CLUB

DLRG

Anhang 5: beispielhafte Cocktailrezepte



SPRING BREAK

- 20 ml Limettensirup
- 20 ml Zitronensaft
- 60 ml Maracujasaft
- Mineralwasser

Alle Zutaten in ein mit Eis befülltes Glas geben.
Zum Schluss mit Mineralwasser auffüllen.



WACHMACHER

- 20 ml Limettensirup
- 80 ml Kirschnektar
- Ginger-Ale

Den Limettensirup und den Kirschnektar in ein Glas mit
Eis geben. Zum Schluss das Glas mit Ginger-Ale auffüllen.



VIRGIN COLADA

- 20 ml Sahne
- 40 ml Kokosmilch
- 160 ml Ananassaft

Alle Zutaten im Shaker kräftig durchmischen und in ein
mit Eiswürfeln befülltes Glas geben.





Anhang 6: Flyer Aktion mit Klimaschutzgruppe

**SAMSTAG 05.04.2025, 10-13 UHR
AM JUGENDTREFF**



**GEMEINSAM MIT DER KLIMASCHUTZGRUPPE
SCHWARMSTEDT UND DEM NABU**

Anhang 7: Programm Sommerferien 2024

1. Woche


Datum	Aktion	Uhrzeit	Kosten	Alter
24.06.2024	offene Tür	13-19 Uhr	/	10-18 Jahre
25.06.2024	offene Tür	13-19 Uhr	/	10-18 Jahre
26.06.2024	offene Tür	13-19 Uhr	/	10-18 Jahre
27.06.2024	geschlossen			
28.06.2024	geschlossen			

FERIENPROGRAMM

JUGENDTREFF SCHWARMSTEDT

SOMMERFERIEN 2024
24. JUNI BIS 02. AUGUST

JUGENDTREFF SCHWARMSTEDT
UNTER DEN EICHEN 2A
29690 SCHWARMSTEDT
TEL.: 05071 511652
JUGENDTREFF-SCHWARMSTEDT@PESTALOZZI-STIFTUNG.DE



2. Woche

Datum	Aktion	Uhrzeit	Kosten	Alter
01.07.2024	geschlossen			
02.07.2024	Minigolf spielen <small>(Bitte Verpflegung oder ein kleines Taschengeld mitbringen)</small>	12-14 Uhr	2 €	10-18 Jahre
	offene Tür	14-19 Uhr	/	10-18 Jahre
03.07.2024	Kicker-Turnier	ab 15 Uhr	/	10-18 Jahre
	offene Tür	13-19 Uhr	/	10-18 Jahre
04.07.2024	Batiken ab 14 Jahren <small>(Bitte helle Kleidung mitbringen, die eingefärbt werden soll)</small>	ab 13 Uhr	/	14-18 Jahre
	offene Tür ab 14 Jahren	13-19 Uhr	/	14-18 Jahre
05.07.2024	Küchen-Chaos <small>Planen, Einkaufen, Kochen/Backen, Essen, Aufräumen</small>	15-19 Uhr	1 €	10-18 Jahre
	offene Tür	13-19 Uhr	/	10-18 Jahre

3. Woche

Datum	Aktion	Uhrzeit	Kosten	Alter
08.07.2024	offene Tür	13-19 Uhr	/	10-18 Jahre
09.07.2024	Batiken <small>(Bitte helle Kleidung mitbringen, die eingefärbt werden soll)</small>	ab 13 Uhr	/	10-18 Jahre
	offene Tür	13-19 Uhr	/	10-18 Jahre
10.07.2024	Nistkästen bauen <small>Anmeldung notwendig!</small>	ab 15 Uhr	/	10-18 Jahre
	offene Tür	13-19 Uhr	/	10-18 Jahre
11.07.2024	Kletterpark <small>(Bitte feste Schuhe und Verpflegung mitbringen) Anmeldung notwendig!</small> <small>PirateRock Hochseilgarten Hannover Landwehrdamm 11 30916 Isernhagen Treffpunkt: Jugendtreff</small>	10-16 Uhr	10 €	12-18 Jahre
12.07.2024	Küchen-Chaos <small>Planen, Einkaufen, Kochen/Backen, Essen, Aufräumen</small>	15-19 Uhr	1 €	10-18 Jahre
	offene Tür	13-19 Uhr	/	10-18 Jahre

4. Woche

Datum	Aktion	Uhrzeit	Kosten	Alter
15.07.2024	Brunchen + offene Tür	10-17 Uhr	/	10-18 Jahre
16.07.2024	Selfcare-Time für Mädchen*	10-12 Uhr	/	10-18 Jahre
	offene Tür	12-17 Uhr	/	10-18 Jahre
17.07.2024	Mario-Kart Turnier	ab 10 Uhr	/	10-18 Jahre
	offene Tür	10-17 Uhr	/	10-18 Jahre
18.07.2024	offene Tür ab 14 Jahren	10-17 Uhr	/	14-18 Jahre
19.07.2024	Küchen-Chaos Planen, Einkaufen, Kochen/Backen, Essen, Aufräumen	ab 10 Uhr	1 €	10-18 Jahre
	offene Tür	10-17 Uhr	/	10-18 Jahre

5. Woche

Datum	Aktion	Uhrzeit	Kosten	Alter
22.07.2024	offene Tür	10-17 Uhr	/	10-18 Jahre
23.07.2024	Slime selber machen	ab 10 Uhr	/	10-18 Jahre
	offene Tür	10-17 Uhr	/	10-18 Jahre
24.07.2024	Laser-Tag spielen (15-20 Uhr Flatrate: so viel spielen wie ihr wollt) Anmeldung notwendig! funXperience Langenhagen Buschkamp 86 30853 Langenhagen Treffpunkt: Jugendtreff	14-21 Uhr	10 €	12-18 Jahre
	Brunchen ab 14 Jahren	ab 10 Uhr	/	14-18 Jahre
25.07.2024	offene Tür ab 14 Jahren	10-17 Uhr	/	14-18 Jahre
	Küchen-Chaos Planen, Einkaufen, Kochen/Backen, Essen, Aufräumen	ab 10 Uhr	1 €	10-18 Jahre
26.07.2024	offene Tür	10-17 Uhr	/	10-18 Jahre

6. Woche

Datum	Aktion	Uhrzeit	Kosten	Alter
29.07.2024	offene Tür	10-17 Uhr	/	10-18 Jahre
30.07.2024	Bildhauern Teil 1 (Bitte bringt einen Snack für das gemeinsame Mittagsbuffet mit)	10-16 Uhr	/	12-18 Jahre
	offene Tür	10-16 Uhr	/	10-18 Jahre
31.07.2024	Bildhauern Teil 2 (Bitte bringt einen Snack für das gemeinsame Mittagsbuffet mit)	10-16 Uhr	/	12-18 Jahre
	offene Tür	10-16 Uhr	/	10-18 Jahre
01.08.2024	Schokoobst + kandierte Früchte selber machen	ab 10 Uhr	1 €	14-18 Jahre
	offene Tür ab 14 Jahren	10-17 Uhr	/	14-18 Jahre
02.08.2024	Abschluss Grillen (Einkaufen, Vorbereiten, Grillen, Essen)	ab 10 Uhr	1 €	10-18 Jahre
	offene Tür	10-17 Uhr	/	10-18 Jahre

Aktionen

Alle Aktionen finden in dem Jugendtreff statt.
Unter den Eichen 2a
29690 Schwarmstedt

Offene Tür

Nach den Aktionen können die Kinder und Jugendlichen ihre Zeit während der "offenen Tür" in dem Jugendtreff verbringen. Hier können sie beispielsweise basteln, Freunde treffen, Musik hören, chillen sowie Spiele, Billard, Dart und Tischfußball spielen.

Ausflüge

Für die Ausflüge müssen die Einverständniserklärungen von einer erziehungsberechtigten Person ausgefüllt und unterschrieben werden und zusammen mit der Teilnahmegebühr bis **spätestens eine Woche** vor dem Ausflugstermin im Jugendtreff eingereicht werden. Die Einverständniserklärungen können Sie auf der Website der Samtgemeinde Schwarmstedt downloaden oder im Jugendtreff abholen.

Bei Bedarf unterstützen wir Sie beim Ausfüllen gerne vor Ort.

Reguläre Öffnungszeiten des Jugendtreffs außerhalb der Ferien:
Montag-Donnerstag 13:30-19:00 Uhr
Freitag 13:30-20:00 Uhr

Das Ferienprogramm wird unterstützt durch den Samtgemeinde-Jugendring



Anhang 8: Programm Herbstferien 2024




FERIENPROGRAMM

JUGENDTREFF SCHWARMSTEDT

HERBSTFERIEN 2024

4. OKTOBER BIS 18. OKTOBER

JUGENDTREFF SCHWARMSTEDT
UNTER DEN EICHEN 2A
29690 SCHWARMSTEDT
TEL.: 05071 511652
JUGENDTREFF-SCHWARMSTEDT@PESTALOZZI-STIFTUNG.DE

Reguläre Öffnungszeiten des Jugendtreffs
außerhalb der Ferien:
Montag-Donnerstag 13:30-19:00 Uhr
Freitag 13:30-20:00 Uhr

Aktionen
Die Aktionen finden in dem Jugendtreff statt.

Offene Tür
Nach den Aktionen können die Kinder und Jugendlichen ihre Zeit während der "offenen Tür" in dem Jugendtreff verbringen. Hier können sie beispielsweise basteln, Freunde treffen, Musik hören, chillen sowie Spiele, Billard, Dart und Tischfußball spielen.

Ausflüge
Für die Ausflüge müssen die Einverständniserklärungen von einer erziehungsberechtigten Person ausgefüllt und unterschrieben werden und zusammen mit der Teilnahmegebühr bis **spätestens eine Woche** vor dem Ausflugsstermin im Jugendtreff eingereicht werden.
Die Einverständniserklärungen können Sie auf der Website der Samtgemeinde Schwarmstedt downloaden oder im Jugendtreff abholen. Bei Bedarf unterstützen wir Sie beim Ausfüllen gerne vor Ort.

Treffpunkt für die Ausflüge ist der Jugendtreff.

Lasertag
Für den Ausflug zu funXperience nach Langenhagen wird von den Teilnehmenden bis 14 Jahren eine zusätzliche Einverständniserklärung des Veranstalters benötigt.

Jump/One
Für den Ausflug zu Jump/One nach Hannover wird von den Teilnehmenden ein zusätzlicher Haftungsausschluss des Veranstalters benötigt. Diese muss auf der Website ausgefüllt und ausgedruckt werden.
Sie finden das Formular auf der folgenden Website:
<https://waiver2.roller.app/jumponone/home>


Ausflug nach Hannover
Wir wollen gemeinsam mit den Jugendlichen einen Ausflug nach Hannover machen. Dort wollen wir zusammen etwas essen gehen, wo der Jugendtreff einen Anteil der Kosten übernehmen wird. Anschließend sollen die Jugendlichen die Möglichkeit haben sich frei in Hannover zu bewegen. Bringt bitte eigenes Geld mit. Wir empfehlen mind. 20 €.

Das Ferienprogramm wird unterstützt durch den Samtgemeinde-Jugendring e.V.




1. Woche			2. Woche		
Montag, 07.10.2023	10€ Jump/One Hannover 12-16:30 Uhr Weidendam 2, 30167 Hannover <small>Anmeldung notwendig</small>	ab 14 Jahren bitte sportliche Kleidung mitbringen	Montag, 14.10.2023	1€ DIY: Schokoladen Pralinen 12-14 Uhr <small>Anmeldung notwendig</small>	ab 10 Jahren
Dienstag, 08.10.2023	Pokerabend 17-19 Uhr	ab 14 Jahren	Dienstag, 15.10.2023	offene Tür 14-19 Uhr	10-18 Jahre
	Offene Tür 14-17 Uhr	10-18 Jahre		Mario Kart Turnier ab 12 Uhr	ab 10 Jahren
Mittwoch, 09.10.2023	Selfcare-Time für Mädchen* 12-14 Uhr	ab 10 Jahren	Mittwoch, 16.10.2023	Offene Tür 14-19 Uhr	10-18 Jahre
	offene Tür 14-19 Uhr	10-18 Jahre		Herbstliche Getränke zubereiten & genießen 12-14 Uhr	ab 10 Jahren
Donnerstag, 10.10.2023	Offener Jugendtreff ab 14 Jahren 14-19 Uhr	ab 14 Jahren	Donnerstag, 17.10.2023	offene Tür 14-19 Uhr	10-18 Jahre
Freitag, 11.10.2023	Herbstliches kochen ab 14 Uhr	ab 10 Jahren		10€ Laser-Tag spielen 11-16 Uhr funXperience Langenhagen Buschkamp 86, 30853 Langenhagen <small>Anmeldung notwendig</small>	ab 12 Jahren
	offene Tür 14-19 Uhr	10-18 Jahre	Freitag, 18.10.2023	Ausflug nach Hannover 12-19 Uhr <small>Anmeldung notwendig</small>	ab 14 Jahren








Anhang 9: Programm Osterferien 2025




OSTERFERIEN-PROGRAMM



JUGENDTREFF SCHWARMSTEDT



Datum	Aktion	Uhrzeit	Ort	Kosten	Alter
Montag 07.04.25	 Mario-Kart Training + Turnier 	ab 11 Uhr	Jugendtreff	/	10-18 Jahre
	offener Treff	13-19 Uhr	Jugendtreff	/	10-18 Jahre
Dienstag 08.04.25	 Kreativ-Tag Leinwände malen, basteln, zeichnen ...	ab 13 Uhr	Jugendtreff	/	10-18 Jahre
	 offener Treff	13-19 Uhr	Jugendtreff	/	10-18 Jahre
Mittwoch 09.04.25	Töpfern 	11-13 Uhr	Jugendtreff	/	10-18 Jahre
	offener Treff	13-19 Uhr	Jugendtreff	/	10-18 Jahre
Donnerstag 10.04.25	 Ausflug: Bowling Anmeldung erforderlich Taschengeld für Verpflegung	14:30-19 Uhr	Treffpunkt: Jugendtreff Colosseum Bowling Rudolf-Diesel-Straße 6, 29664 Walsrode	10 €	10-18 Jahre
Freitag 11.04.25	 Ausflug: Kletterpark Anmeldung erforderlich! Sportliche + wetterfeste Kleidung, Taschengeld/Verpflegung,	12-18 Uhr	Treffpunkt: Jugendtreff Buhl Activity Parks Am Vogelpark 2b 29699 Walsrode	10 €	10-18 Jahre







Anmeldung unter: Jugendtreff-Schwarmstedt@pestalozzi-stiftung.de
015158262073



OSTERFERIEN-PROGRAMM JUGENDTREFF SCHWARMSTEDT



Datum	Aktion	Uhrzeit	Ort	Kosten	Alter
Montag 14.04.25	 Tischtennis Turnier	ab 15 Uhr	Jugendtreff	/	10-18 Jahre
	offener Treff	13-19 Uhr	Jugendtreff	/	10-18 Jahre
Dienstag 15.04.25	 Papierflieger bauen	ab 12 Uhr	Jugendtreff	/	10-18 Jahre
	offener Treff	13-19 Uhr	Jugendtreff	/	10-18 Jahre
Mittwoch 16.04.25	 Kicker-Turnier	ab 11 Uhr	Jugendtreff	/	10-18 Jahre
	offener Treff	13-19 Uhr	Jugendtreff	/	10-18 Jahre
Donnerstag 17.04.25	offener Treff ab 14 Jahren 	14-20 Uhr	Jugendtreff	/	14-18 Jahre
Freitag 18.04.25	geschlossen				

Nach den Aktionen können die Kinder und Jugendlichen ihre Zeit während der "offenen Tür" in dem Jugendtreff verbringen. Hier können sie bspw. Billard spielen, Freunde treffen, kreativ werden, chillen und Musik hören.



Für die **Ausflüge** müssen die Einverständniserklärung zusammen mit der Teilnahmegebühr spätestens eine Woche vor dem Ausflugstermin im Jugendtreff eingereicht werden. Die Einverständniserklärung kann auf der Website der Samtgemeinde Schwarmstedt heruntergeladen werden oder direkt im Jugendtreff ausgefüllt werden,

Anmeldung unter: Jugendtreff-Schwarmstedt@pestalozzi-stiftung.de
015158262073